

Stadt Hamm

Beschlussvorlage

Vorlagennummer:	BV-1569/2024
Kennung:	öffentlich
Dezernat:	Stadtplanung, Bauwesen, Wohnen und Mobilität
Stadtamt:	Tiefbau- und Grünflächenamt
Beteiligtes Stadtamt:	61

Beschlussvorschrift

§ 15 ZO

Beratungsfolge

Gremium	Termin	Beratungsaktion	Top
Bezirksvertretung Hamm-Mitte	10.09.2024	vorberatend	
Bezirksvertretung Hamm-Herringen	12.09.2024	vorberatend	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Mobilität	24.09.2024	beschließend	

Betreff

Projekt fahrradfreundliches Hamm: Ausbau der Hauptroute Herringen

Beschlussvorschlag

1. Der Bericht zum Ausbau der Hauptroute Herringen wird zur Kenntnis genommen.
2. Soweit erforderlich, sind für die Einzelmaßnahmen Ausbaupläne zum Beschluss vorzulegen.
3. Fördermittel sollen, soweit möglich, beantragt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

<input type="checkbox"/> Auszahlungen in €	
<input type="checkbox"/> Aufwendungen in €	
<input type="checkbox"/> Einzahlungen in €	
<input type="checkbox"/> Erträge in €	
Städtischer Eigenanteil €	
<input type="checkbox"/> StA/Finanzstelle	
<input type="checkbox"/> StA/Zeile in Teilergebnisplan:	
Erläuterungen:	
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung <input type="checkbox"/> nicht/nicht vollständig zur Verfügung
Beteiligung RPA	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Klimarelevanz

Ja Nein

Erläuterungen:	Durch den Ausbau der Haupttrouten wird eine Steigerung des Radverkehrs gefördert. Damit sinkt gleichsam der Anteil des motorisierten Verkehrs und die hierdurch ausgelösten Umweltbeeinträchtigungen.
----------------	---

Sachdarstellung und Begründung

0. Zusammenfassung

Mit Vorlage 0317/20 wurde die Aufstellung eines Radwege-Bauprogramms angekündigt, um den kontinuierlichen Ausbau des Hammer Radwegenetzes voranzubringen. Vorrangig werden die Fahrrad-Promenade und die von ihr ausgehenden, beschilderten Haupttrouten in alle Stadtbezirke optimiert (s. Übersichtsplan). Auf diesen Routen bündelt sich der Radverkehr; sie dienen der schnellen Überwindung größerer Distanzen.

Durch den Ausbau der Routen werden Komfort und Sicherheit für Radfahrende verbessert und somit die Grundlage für eine Stärkung des Radverkehrsanteils geschaffen.

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die 11 Haupttrouten von der City in alle größeren Ortsteile sukzessive in den nächsten Jahren auszubauen. Dabei werden die Routen im Uhrzeigersinn bearbeitet. Bis 2025 soll die Überplanung aller Routen abgeschlossen sein; der Ausbau soll möglichst bis 2030 erfolgen.

Mit Vorlage 0325/21 wurde zunächst der Ausbau der **Fahrrad-Promenade** beschlossen. Viele Maßnahmen sind bereits umgesetzt:

- Querung Goethestraße / Sternstraße: Verlängerung der Grünzeiten für den Radverkehr
- Beleuchtung der Fahrrad-Promenade und Optimierung der Beschilderung
- Knoten Marker Allee/Heßlerstraße: Pilotprojekt „intelligente Ampel“ (Beschluss 0135/21)
- Umbau LSA Hafenstraße/Richard-Matthaei-Platz (Beschluss 0349/21)
- Asphaltierung Radweg Fahrrad-Promenade Hafenstraße zw. Richard-Matthaei-Platz und Nordstraße (Beschluss 0769/22)

Die mittelfristigen Maßnahmen sind sämtlich in Planung:

- Umgestaltung Grünanlage Südring – Ausbauplanung (Südstraße bis Goethestraße) (1463/24)
- Nordringpark: Ausbau und Beleuchtung des Geh- und Radweges

Ebenfalls in 2021 wurde der Beschluss zum Ausbau der **Haupttrouten nach Uentrop und Braam-Ostwennemar** (mit Abzweig Werries) gefasst (Vorlage 0473/21).

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt bzw. sind in der Umsetzung:

- Geitheufer: Wassergebundene Decke (Holunderweg bis Die Dille) wurde erneuert
- Neubau Geithebrücke "Dille" mit Ausbau des Geh- und Radweges Mennenkamp (Beschluss 0359/21)
- Ausbau gem. Geh- und Radweg Dunantweg von Marker Allee bis Holunderweg und Errichtung einer Lichtsignalanlage Marker Allee (Beschluss 1040/23; Beginn in 2024)
- LSA Ostwennemarstraße / Maximilianstraße: Neubau einer intelligenten Ampel (Beschluss 1162/23)

Die mittelfristigen Maßnahmen sind sämtlich in Planung:

- Beleuchtung Adenauerallee (Kolpingstraße bis Lippestraße) (Beschluss 0367/21)
- Errichtung eines Fahrradterminals am Maxipark
- Grüne Umweltachse: Ausbau des Radwegenetzes
- Ausbau Querungshilfe Soester Straße
- Neubau der Fußgänger- und Radwegebrücke "Blauregenweg/Geithe" über die Geithe, einschließlich Asphaltierung und Beleuchtung des Geh- und Radweges bis Lange Reihe (Beschluss 1045/23 und 1123/23)

- Neubau der Radwegebrücke „Dr.-Johannes-Kroker-Weg über die Alte Ahse im Bereich des OLG Parks (Beschluss 1125/23)
- Asphaltierung des nördlichen Kanalufers zwischen Lippestraße und Haarener Hafen sowie des anschließenden, ersten Abschnitts des Zechenbahn-Radwegs (Haarener Hafen bis Gut Sternholz)

In 2022 wurde der Beschluss zum Ausbau der **Haupttrouten nach Rhynern und Westtünnen** (Vorlage 0839/22) gefasst.

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Fahrradstraße Grünstraße von Feidik- bis Alleestraße (Beschluss 0453/21)
- Asphaltierung der Rottwiese zw. Hundeübungsplatz und Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße (Beschluss 0501/21)

Die mittelfristigen Maßnahmen sind sämtlich in Planung.

- Ausbau und Beleuchtung des gem. Geh- und Radwegs südlich RLG-Trasse Grünstraße bis Werler Straße
- Ausbau und Beleuchtung des gem. Geh- und Radwegs Werler Straße bis Rottwiese
- Erneuerung der Beleuchtung Rottwiese zw. Hundeübungsplatz und Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße
- Asphaltierung Geh- und Radweg Willi-Bonnemeier-Weg von Rhynerberg bis Stichweg Rhynerberg
- Neubau Willi-Bonnemeier-Rampe

In 2023 wurde der Beschluss zum Ausbau der **Haupttroute nach Pelkum** (Vorlage 1179/23) gefasst.

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt bzw. sind in der Umsetzung:

- Baumhofstraße Asphaltierung in Teilabschnitten und vollständige Beleuchtung (Beschluss 0367/21 und 0766/22)

Die mittelfristigen Maßnahmen sind sämtlich in Planung.

- Bahnunterführung Bahnhofstraße bis Wilhelmstraße: fahrradfreundlicher Ausbau
- Ausbau und Neubau Geh- und Radweg Kurt-Dornhege-Weg zwischen Heinrich-Heine-Straße und Lohausenholzstraße
- Neubau Geh- und Radwegeverbindung von Im Westfeld bis Selbachstraße
- CreativRevier

Die einzelnen Ausbaupläne werden zu gegebener Zeit zum Beschluss vorgelegt und zur Landesförderung angemeldet. Sofortmaßnahmen werden innerhalb des ersten Jahres nach Beschluss der Planung umgesetzt. Die Umsetzung aller übrigen Maßnahmen der einzelnen Routen erfolgt möglichst innerhalb von 3-4 Jahren nach deren Beschluss.

Mit dieser Vorlage wird nun der Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Haupttroute nach Herringen gefasst.

Die Routenführungen und die wichtigsten Ausbaumaßnahmen werden im Folgenden genauer beschrieben sowie in den beigefügten Lageplänen und Maßnahmentabellen dargestellt. Dabei wird zwischen kurzfristigen und mittelfristigen Maßnahmen unterschieden.

Die Routenplanung wurde im Vorfeld mit dem ADFC durch eine Bereisung und Erörterung erarbeitet.

1. Routenführung und Ausbaumaßnahmen Herringen

Von der Fahrrad-Promenade kommend führt die Route gemeinsam mit der Hauptroute Pelkum über die Fußgängerzone und Neue Bahnhofstraße, weiter über die Wilhelmstraße bis zur Einmündung Lange Straße / Vorheider Weg.

Für den Abschnitt *Unterquerung der Gleisanlagen im Bahnhofsbereich* (Bahnhofstraße bis Wilhelmstraße) wird aktuell eine Verkehrssimulation durchgeführt. Diese dient als Grundlage für die Planung zur Neuaufteilung des vorhandenen Querschnittes zugunsten des Radverkehrs. Zwischen Otto-Brenner-Straße und Lange Straße ist der getrennte Geh- und Radweg durch einen baulich angelegten Parkstreifen stark eingeschränkt. Es wird geprüft, inwieweit die Parkplätze zugunsten des Radverkehrs zurückgebaut werden können.

Die vorhandene, schlecht zu erkennende Radfahrerfurt im Einmündungsbereich der Lange Straße wird im Zuge der abschnittswisen Deckensanierung der Wilhelmstraße neu asphaltiert und rot markiert.

Hier zweigt die Hauptroute Herringen in die Lange Straße ab und führt bis zur Radbodstraße durch die Zone-30. Die Lange Straße kann nicht zur Fahrradstraße umbeschildert werden, da der Radverkehrsanteil deutlich geringer als der Fahrzeuganteil ist. An der Kreuzung Radbodstraße / Lange Straße wird eine einheitliche Radwegführung angestrebt mit Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht im Knoten und den zuführenden Strecken. Die Führung des Radverkehrs wird durch Piktogramme unterstützt und verdeutlicht.

Die Hauptroute Herringen verläuft weiter über die Lange Straße und führt über den Bonifatiusweg zum Herringer Weg. Auf dem Abschnitt Lange Straße zwischen Radbodstraße und Bonifatiusweg ist die Neuaufteilung des Querschnittes zugunsten des Radverkehrs geplant und wird den gültigen Regelwerken angepasst.

Über diesen Abschnitt der Hauptroute Herringen werden Schulen, Kindergärten, Einrichtungen des täglichen Bedarfs sowie dicht besiedelte Wohngebiete erreicht. Die Route verläuft hier ganz bewusst abseits der viel befahrenen Wilhelmstraße mit ihren zu gering bemessenen vorhandenen Radwegen.

Vom Bonifatiusweg aus verläuft die Hauptroute Herringen weiter entlang des Herringer Wegs. Mit dem Umbau der Lichtsignalanlage und der Radwegführung im Knotenpunkt Bonifatiusweg / Herringer Weg wird eine gesicherte Querung für Radfahrende ermöglicht. Die Route führt weiter entlang der Dortmunder Straße, am Lippepark vorbei bis zur Kreuzung Neufchâteaustraße und hier abzweigend zum Herringer Markt als Endpunkt.

Im Bereich der Dortmunder Straße wird von der Kreuzung Zum Torksfeld / Fangstraße bis zum Lippepark der Radverkehr in Form von Radfahrstreifen gestärkt. Hierfür wurde bereits der vorhandene ca. 1,75 m breite Seitenstreifen verbreitert und als Radfahrstreifen markiert und vollflächig rot angelegt.

Wichtige Radwegeverbindungen

Die Anbindungen an die Arnold-Freymuth-Gesamtschule und an das Wohngebiet Herringer Heide mit der Außenstelle des Friedrich-List-Berufskollegs und Kindergärten werden ebenfalls mit aufgenommen. Zur besseren Erreichbarkeit der Arnold-Freymuth- Gesamtschule wird die vorhandene Mittelinsel als Querungshilfe ausgebaut. In dem Zuge werden Aufstellflächen für Radfahrende berücksichtigt. Die vorhandenen Schutzstreifen entlang der Fangstraße werden bis südlich der Einmündung der neuen Parkplatzzufahrt fortgeführt.

Bei einem zukünftigen Ausbau der Wilhelmstraße von Otto-Brenner-Straße bis zur Kamener Straße ist eine Neuaufteilung des Querschnittes zugunsten der Geh- und Radwege geplant. Im weiteren Verlauf soll entlang des Herringer Wegs der südliche gem. Geh- und Radweg ausgebaut und der nördliche Parallelweg fahrradfreundlich umgestaltet werden. Mit Fertigstellung dieser Maßnahmen erfolgt eine Aufwertung der direkten Radwegeverbindung entlang der Hauptverkehrsstraßen Wilhelmstraße und Herringer Weg.

Als wichtige Wegeverbindung ist der weitere Verlauf der Lange Straße von Bonifatiusweg bis zum Lippepark berücksichtigt. Von dort erfolgt der Anschluss Richtung Süden wieder an die Haupttroute Herringen und Richtung Norden über den Kanal zum geplanten RS1 auf dem Mitteldamm.

2. Maßnahmen

Die im Übersichtsplan dargestellte Planung gliedert sich in folgende Maßnahmenbereiche:

- Unterhaltungsmaßnahmen wie Markierung vorhandener Radwege, Rotmarkierung von Radfahrerfurten, die als Sofortmaßnahmen zeitnah umgesetzt werden können.
- Verbesserung der Wegweisung, Ausschilderung und Kenntlichmachung (z.B. durch Piktogramme). Dies sind kurzfristige Maßnahmen.
- Knotenpunkte, Querungen und Engstellen werden mittelfristig überplant.

Bereits umgesetzte Maßnahmen:

- Einrichtung von Radfahrstreifen entlang der Dortmunder Straße von Zum Torksfeld / Fangstraße bis zum Lippepark
- Markierung der vorhandenen Radwege entlang der Dortmunder Straße

Geplante Maßnahmen:

- Planung / Verkehrssimulation und Umgestaltung Bahnunterführung (Bahnhofstraße bis Wilhelmstraße)
- Neubau der Radfahrerfurt in der Einmündung Lange Straße in die Wilhelmstraße
- Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnitts zugunsten der Radfahrenden im westlichen Abschnitt der Lange Straße.
- Einmündung Herringen Weg / Bonifatiusweg: Umbau der Lichtzeichenanlage zugunsten der in Richtung Osten linksabbiegenden Radfahrenden und die Radwegeanbindung an den Parallelweg Herringen Weg.
- Herringen Weg bis Dortmunder Straße: Umbau der Engstellen zugunsten der Radfahrenden, Umnutzung des vorhandenen Seitenstreifens zu einem Radfahrstreifen.
- Dortmunder Straße von Herringen Weg bis Schachtstraße: Umgestaltung der Dortmunder Straße u.a. mit neuen Radverkehrsanlagen
- Neubau von zwei Querungshilfen (Herringen Weg östlich des Knotenpunktes Dortmunder Straße und Dortmunder Straße auf Höhe der Albert-Funk-Straße)
- Lange Straße von Radbodstraße bis Schmiedestraße: Neuaufteilung des Querschnittes zugunsten des Radverkehrs
- Schulzenweg und Breite Hecke: Beleuchtung und abschnittsweise Deckensanierung

Entlang der Haupttroute und Radwegeverbindungen wird zudem Folgendes geprüft:

- Möglichkeit / Erfordernis der Beleuchtung
- Ausweisung von Fahrradstraßen
- Rotmarkierung der Radfahrerfurten

3. Weiteres Vorgehen

Viele kleine Maßnahmen sollen kurzfristig umgesetzt werden; die mittelfristigen Maßnahmen sind sämtlich in Planung.

Die entsprechenden Ausbaupläne werden zum Beschluss vorgelegt und soweit möglich zur Landesförderung angemeldet.

Anlage(n):

1. Übersichtsplan HR Herringen
2. Maßnahmenvorschläge Haupttroute Herringen
3. Übersichtsplan Haupttrouten